

Pressemitteilung

Datum: 12. Juli 2023

Stiftung „Hoffnung für Kinder“ spendet 500 Euro an den Verein „Vergiss-Mein-Nicht e.V.“

Der Verein „Vergiss-Mein-Nicht e.V.“ in Erzhausen arbeitet schwerpunktmäßig für das Kinder- und Jugendhaus „Nezabudka“ in Ivanychi (Ukraine). Die Kinder und Jugendlichen erhalten dort Essen, Hilfe bei den Hausaufgaben, können duschen, Wäsche waschen und bei sieben fest angestellten Mitarbeitenden ihre Nöte und Probleme loswerden und besprechen. Auch gibt es wöchentliche Workshops für das Erlernen von praktischen Dingen, wie z.B. Schneidern oder Schreinern.

Aufgrund der derzeitigen Kriegssituation hat sich der Verein auf das Verteilen von Hilfsgütern und Einzelfallhilfe konzentriert.

Ein solcher Einzelfall ist die 14jährige Olena auch Ivanychi. Seit ihrer Geburt kämpft das Mädchen gegen die seltene Knochenkrankheit Osteogenesis Imperfecta Typ 1. Die Krankheit verursacht eine extreme Sprödigkeit der Knochen, die dadurch schnell brechen können. Darüber hinaus leidet Olena an Skoliose, was sie sehr einschränkt und ihr Schmerzen bereitet.

Für eine notwendige Operation, die die Wirbelsäule stabilisieren soll, hat der Verein eine Spendenaktion ins Leben gerufen, an der sich die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ der Volksbank Darmstadt – Südhessen gerne mit 500 Euro beteiligt hat.

Zu einer offiziellen Spendenübergabe trafen sich Markus Boulanger, der Vorsitzende von „Vergiss-Mein-Nicht e.V.“, und Matthias Martiné vom Vorstand der Stiftung „Hoffnung für Kinder“.

Beide sind sich darüber einig, dass das Motto der Stiftung „Wir machen Kinder ein bisschen glücklicher“ für Olena mit der Spende sicherlich zutreffen wird und das Mädchen durch die Operation wieder ein schmerzfreieres und gesünderes Leben führen kann.



V.l.n.r.: Matthias Martiné, Markus Boulanger

Foto: Stiftung "Hoffnung für Kinder"